

Änderungsvorschlag für die ICD-10-GM 2015

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

icd-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* sollte dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: icd-diabetesmellitus-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zur ICD-10-GM entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung der ICD-10-GM zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland
Offizielles Kürzel der Organisation *	ZI
Internetadresse der Organisation *	www.zi.de
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Dr.
Name *	Bartkowski
Vorname *	Rolf
Straße *	Herbert-Lewin-Platz 3
PLZ *	10623
Ort *	Berlin
E-Mail *	bartkowski-berlin@t-online.de
Telefon *	030 4005 2418

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland
Offizielles Kürzel der Organisation *	ZI
Internetadresse der Organisation *	www.zi.de
Anrede (inkl. Titel) *	Frau Dr.
Name *	Engelhardt
Vorname *	Rita
Straße *	Herbert-Lewin-Platz 3
PLZ *	10623
Ort *	Berlin
E-Mail *	rengelhardt@zi.de
Telefon *	030 4005 2416

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

DGCH
BDC

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Definition umschriebener Hirnverletzungen

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
- Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

S06.2- Diffuse Hirnverletzungen

Streichung des Hinweistextes "Bis zu 5 ml Blut" bei den Codes S06.21, S06.22 und S06.23

Alternativ zusätzliche Codes:

S06.24 Diffuse Hirnkontusionen, ausgedehnt
Mehr als 5 ml Blut

S06.25 Diffuse Kleinhirnkontusionen, ausgedehnt
Mehr als 5 ml Blut

S06.3- Diffuse Hirnverletzungen

Streichung der Hinweistexte "Bis zu 5 ml Blut" bei den Codes S06.31, S06.32 sowie des Hinweistextes "Mehr als 5 ml Blut" bei S06.33 und S06.34

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

- a. Problembeschreibung** (inkl. Begründung von Vorschlägen, die primär 'klassifikatorisch' motiviert sind, z.B. inhaltliche oder strukturelle Vorschläge) *

Bei Vorschlägen, die primär klassifikatorisch motiviert sind, sind grundsätzlich auch die Auswirkungen auf das Entgeltsystem zu prüfen, wir bitten daher auch in diesen Fällen um Beantwortung der unter 7b genannten Fragen.

Die Mengenangabe "bis zu 5 ml Blut" führt zu einer Inkonsistenz der Klassifikation:

Diffuse Hirnkontusionen mit mehr als 5 ml Blut können in der Restklasse S06.28 oder, unter der Annahme, dass eine Blutmenge von > 5 ml ein "umschriebenes Hämatom" darstellt, mit S06.33 oder S06.34 verschlüsselt werden. Beide Kodieralternativen bilden die Situation jedoch nicht sachgerecht ab. Da mit diffusen Hirnverletzungen "große betroffene Hirngewebebereiche" gemeint sind, ist die Beschränkung auf Fälle mit bis zu 5 ml bei den Codes S06.21 und S06.22 unverständlich, wenn bei der Kodierung der klinisch noch schwerwiegenderen Fälle mit mehr als 5 ml entweder die Lokalisation Kleinhirn / sonstiges Gehirn oder das Merkmal "diffus" verloren geht. Bei multiplen intrazerebralen / zerebellären Hämatomen ist dagegen die Mengenangabe "mehr als 5 ml Blut" irreführend bzw. redundant, denn der Code kann nach seiner Definition nur bei multiplen Hämatomen verwendet werden, dann aber offenbar unabhängig von der Blutmenge.

Alternativ würde die Schaffung von zwei weiteren Kodes zur Klarstellung führen:

S06.24 Diffuse Hirnkontusionen, ausgedehnt
Mehr als 5 ml Blut

S06.25 Diffuse Kleinhirnkontusionen, ausgedehnt
Mehr als 5 ml Blut

Bei S06.3- sind die Mengenangaben gleichermaßen verwirrend, da auch Blutansammlungen von weniger als 5 ml als Hämatom befundet werden können. Es ist unklar, ob ein "kleines" Hämatom als umschriebene Kontusion oder als umschriebenes Hämatom zu kodieren ist, beides wäre aufgrund der Hinweistexte ("bis zu 5 ml Blut" versus "intrazerebrale Blutung, intrazerebrales Hämatom") möglich.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

- Wie viele Fälle sind in den jeweiligen Fallgruppen ('aktuell' vs. 'neu') voraussichtlich betroffen?
- Wie groß ist der Kostenunterschied zwischen den aktuellen Fallgruppen und den neuen Fallgruppen (neue Schlüsselnummern)?
- Mittels welcher Schlüsselnummernkombinationen (ICD/OPS) werden die im Vorschlag genannten Fallgruppen aktuell verschlüsselt?
- **Benennen Sie die maßgeblichen Kostenpositionen (inkl. ihres Betrags) zum ggf. geltend gemachten Behandlungsmehr- oder -minderaufwand. Stellen Sie diese auch gegenüber den bisher zur Verfügung stehenden ICD-/OPS-Schlüsselnummernkombinationen dar.**

Sollten Ihnen keine genauen Daten bekannt sein, bitten wir um eine plausible Schätzung.

Wir möchten speziell in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit verweisen, einer Veröffentlichung Ihres Antrags auf den Internetseiten des DIMDI zu widersprechen (siehe Seite 1).

ca. 9000 Patienten

c. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.)

kann nicht beurteilt werden

d. Inwieweit ist der Vorschlag für andere Anwendungsbereiche der ICD-10-GM relevant?

kann nicht beurteilt werden

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)